

Abschluss MPA-Berufslehre

Grosse Freude an Diplomfeier der Medizinischen Praxisassistentinnen

Es waren zwei würdige Anlässe in der Kirche Fraumünster. 293 Frauen und Männer erhielten am 11. und 12. Juli 2024 ihre Diplome zur Medizinischen Praxisassistentin und Assistenten. Stolz und voller Freude nahmen die jungen Absolventinnen und Absolventen die vielen Gratulationen entgegen und lauschten den Ansprachen von Schulleitung und Lehrern. Wir waren am 11. Juli vor Ort.

293 Medizinische Praxisassistentinnen und Assistenten frisch diplomiert in die Berufswelt zu entlassen, bedeutet Freude. Freude zuallererst für die jungen Menschen, die drei Jahre lang hart für ihr Ziel gearbeitet haben. In der 500 Jahre alten und ehrwürdigen Kirche Fraumünster begrüsst die Rektorin der Juventus-Schule für Medizin, Fabienne Gross, nach dem musikalischen Auftakt mit Gitarre und Gesang am 11. Juli die rund 150 Absolventinnen und Absolventen. Sie sei stolz auf alle, die es geschafft haben, einen ersten wichtigen Meilenstein in ihrem beruflichen Leben gemeistert zu haben. Die dreijährige Ausbildung habe ihnen zuallererst fachliches Wissen vermittelt. Doch nicht weniger wichtig waren Empathie, Organisationsvermögen und Teamgeist, welche Schritt für Schritt während der Ausbildung gewachsen seien.

Der Blick auf die Zahlen lässt hoffen

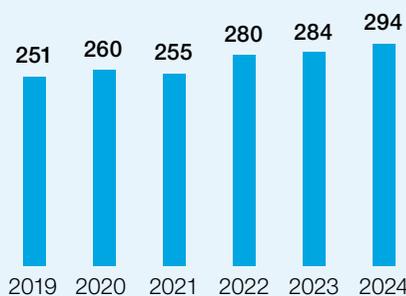
Der Appell von Fabienne Gross an die versammelte Gesellschaft war denn auch unüberhörbar: «Engagieren sie sich weiter, bleiben sie dem Beruf und dem Gesundheitswesen treu, mit Freude und Leidenschaft». Eine eindringliche Aussage vor dem Hintergrund des grossen Mangels an diplomierten Medizinischen Praxisassistentinnen und Assistenten. 293 neue gut ausgebildeten jungen Menschen auf dem Stellenmarkt bedeutet eine positive Sicht für die Zukunft.

Dr. med. Rachel Enz
Perschel, Vorstand AGZ

Gesamthaft befinden sich im Kanton Zürich aktuell 848 MPA-Schülerinnen und Schüler in Ausbildung, verteilt auf drei Ausbildungsjahre.

Lehrjahr	Anzahl Lernende
1. Lehrjahr	294
2. Lehrjahr	275
3. Lehrjahr	279
Gesamtergebnis	848

Noch ermutigender sehen die Zahlen der Berufseinsteigerinnen im ersten Lehrjahr aus beim Blick zurück auf die letzten 5 Jahre.



Dankesreden und viel Lob gab es für die Diplomandinnen und Diplomanden in der ehrwürdigen Kirche Fraumünster.

Rückmeldungen der Juventus-Schule sowohl von Schülerinnen und Schülern als auch von Berufsbildnerinnen und Berufsbildner untermauern die positive Entwicklung: «In der Schule ist eine gute Dynamik zu spüren. Wichtige Veränderungen wie



Am Apéro im Kreuzgang wurde auf den Erfolg angestossen.

eine bessere Stundenplanung, die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen aber auch bessere Lehrmittel sind in Umsetzung».

Nur im Team werden Ziele erreicht

Der Lehrer für Allgemeinbildung, Daniel Beyerlein, der seit 12 Jahren an der Juventus-Schule unterrichtet, griff bei seiner Ansprache in der Kirche Fraumünster zuerst auf Worte von Steve Jobs zurück: «Grosse Entwicklungen in einem Unternehmen kommen nicht von einer Person, sie sind das Produkt eines Teams». Sein Hauptaugenmerk habe er immer auf das Team und die Teamarbeit gelegt. Er erkenne die jungen Damen und Herren kaum mehr. Gestartet seien sie fast noch als Kinder und nun sehe er sie alle stolz, gereift und erwachsen in die Berufswelt ausschwärmen.

Bei seinem Blick über die drei Ausbildungsjahre startete er bei der «Honey Moon Phase». Alle Schülerinnen und Schüler seien in den ersten drei Wochen konzentriert, wissbegierig und voller Motivation. Aber dann käme der Alltag. Doch im Team wachse man zusammen, beginnt zusammenzuarbeiten und stelle

fest, dass man im Verbund am besten arbeite. Ein paar Anekdoten aus der Klasse durften dann auch nicht fehlen, was natürlich einiges Gelächter auslöste.

Am Rednerpult liessen auch drei Diplomandinnen die Lehrjahre Revue passieren. Rasch sei die Zeit vorbeigegangen. Heute hätten sie das Gefühl, dass die MPA-Lehre schon fast «ein kleines Medizinstudium» sei. Stolz und Glücksgefühl verspürten sie an diesem wichtigen Tag.

In Fünfer-Gruppen wurden dann alle Absolventinnen und Absolventen durch die Schulleiterin Karin Pflegard und die Co-Schulleiterin Julia Kündig mit Diplom und Rose geehrt. Mit einem grossen Dank an die Eltern, Verwandten, Partnerinnen und Partner, Ärztinnen und Ärzte und an die Berufsbildner und Lehrpersonen beendete die Juventus-Rektorin Fabienne Gross den Anlass. «Gehen sie weiter mit Kopf, Herz und Verstand»!

Natürlich wurde danach beim Apéro im Kreuzgang und bei wunderschönem Sonnenschein auch noch gebührend angestossen.

